

„28^e Festival des migrations, des cultures et de la citoyenneté“

Streifzug um die Welt in wenigen Minuten

Kulturfestival bietet an über 300 Ständen und Bühnen Köstlichkeiten, Musik und Kulturgüter aus aller Herren Länder unter dem Dach der LuxExpo



Musik ist wohl der beste Schlüssel für das Verständnis von Kulturen.



Stoffe und Kunsthandwerk: Das Festival bietet an seinen Ständen Waren in besonderen Farben und Mustern.

VON DANIEL CONRAD

Der Duft von orientalischen Gewürzen, der Klang fremdländischer Instrumente und herrlich bunte Trachten werden an diesem Wochenende zum 28. „Festival des migrations, des cultures et de la citoyenneté“ wieder die Hallen der LuxExpo in ein buntes Fest der Kulturen verwandeln.

Schon am Freitag startete das Festival, das wie kaum eine andere Veranstaltung im Land den in Luxemburg lebenden Immigranten ein Forum bietet und zugleich mit seinen Diskussionsrunden und dem angeschlossenen „Salon du livre“ für

Impulse im Miteinander der Kulturgruppen im Land sorgt.

Das Motto lautet in diesem Jahr: „Faire société ensemble: un idéal citoyen“ – und diese Idealvorstellung gilt es mit Leben zu füllen. Seit knapp 30 Jahren dient das vom „Comité de liaison des associations étrangères“ (CLAE) organisierte Festival als Plattform für den Austausch und dem Wunsch nach mehr Menschlichkeit und dem sorgsameren Umgang miteinander. Für ein besseres Verständnis sorgen dann auch bei der Ausgabe 2011 besonders die Künstler aller Art – ob Autoren, Musiker und Kunsthandwerker –, die sich mit ihrer Kunst an über 300 Ständen und auf den Bühnen präsen-

tieren. Wenn das Festival mindestens so erfolgreich wird wie im vergangenen Jahr, werden dazu über 20 000 Menschen erwartet.

Für ein verständnisvolleres Miteinander

Das gesamte Programm ist mit Highlights aus den verschiedensten Bereichen gespickt: politische Debatten zum nationalen und internationalen Geschehen, Ateliers für Kinder, das beliebte „OLAI-Quiz“ und natürlich viel Musik. Spätestens den Abschluss des zweiten Tages mit der französischen Truppe „Malikabaret“ und den Musikern Cassandra Lobo, David Brazão und der Band Splash werden

sich viele am Samstagabend nicht entgehen lassen. Die Konzerte sind allerdings kostenpflichtig. Zehn Euro Eintritt muss man für den Eintritt zu der Abendveranstaltung einplanen.

Um das Festival zu organisieren, greifen viele Hände ineinander und dank der finanziellen und logistischen Unterstützung verschiedener Ministerien, der Stadt Luxemburg, dem „Fonds culturel national“, dem „Oeuvre Grande-Duchesse Charlotte“ und dem „Service national de la jeunesse“ können die Angebote auf über 10 000 Quadratmetern präsentiert werden. Das Integrations- und Familienministerium nimmt das Festival

zum Anlass, besonders auf das „Jahr des Ehrenamtes“ aufmerksam zu machen. Dazu zählen auch Aktionen wie ein Fotoshooting von Ehrenamtlichen, die sich am Rande des Festivals für die Integration und den Kulturdialog engagieren.

Das „Festival des migrations, des cultures et de la citoyenneté“ wäre aber fast undenkbar ohne den begleitenden „Salon du livre et des cultures“. Literaturfreunden bietet sich die einmalige Gelegenheit, sich mit sonst nur schwer zu erhaltender Literatur auseinanderzusetzen. Viele der vorgestellten Autoren sind eigens für eine Lesung nach Luxemburg gekommen. Dreh- und

Angelpunkte über die gesamten Tage werden aber sicher die Infostände der vielen Gemeinschaften sein, die ihre Arbeit und Ziele den Besuchern vorstellen wollen. Alle Informationen zum 28. „Festival des migrations, des cultures et de la citoyenneté“ wie detaillierte Programmpläne und Teilnehmerlisten finden sich unter:

■ www.clae.lu

Der portugiesische Autor Gonçalo M. Tavares gab eigens zum Festival dem Luxemburger Wort ein Interview. Sie finden es zusammen mit dem Programm des mit dem Festival veranstalteten „Salon du livre et des cultures“ auf den Seiten 18 und 19

Le Programme du festival

■ Samedi:

11h30: rencontre d'élèves lusophones avec l'écrivain Gonçalo M. Tavares (Portugal/salle 1^{er} étage)

12h: ouverture du festival et du Salon du livre et des cultures

A partir de 12h: musiques, danses, cultures (scènes halles 2 et 3)

14h: photo-shooting des bénévoles actifs (terrasse Salon du livre)

Table ronde «Amílcar Cabral est-il vraiment un héros?» (salle 3)

15h: ouverture officielle du festival

16h30: conférence: «Le bénévolat: un facteur d'intégration?» (salle 2^e étage)

17h: La petite marmite, conte du Maghreb (espace littérature enfants)

20h: Malikabaret (scène hall 2)

20h15: rencontre-débat: «La place de

l'intégration dans la vie publique au Grand-Duché du Luxembourg; sensibilisation des Monténégrins résidant au Luxembourg à s'inscrire sur les listes électorales pour participer aux élections communales du 9 octobre 2011» (salle 1^{er} étage)

21h: musique: Cassandra Lobo et David Brazão & Band Splash (hall 3), Entrée 10 euros

■ Dimanche:

A partir de 12h: musiques, danses, cultures (scène hall 2 et 3)

A partir de 14h: animations pour enfants (espace animation enfants et au fil des stands)

14h: conférence «L'ALBA: intégration des peuples d'Amérique latine et des Carai-

bes» (salle 2^e étage)

Quiz OLAI (scène hall 2): Tours éliminatoires de 14h à 15h30 – Phase finale: 16h30 à 18h

15h: conte du Cap-Vert (espace littérature enfants)

15h30: débat: «Roms: l'exception luxembourgeoise» (salle 2)

Débat «Brésiliens récemment arrivés en Belgique: parcours entre droits et (sur)vie» (2^e étage)

17h: La petite marmite, conte du Maghreb (espace littérature enfants)

Table ronde «Le monde arabe en révolution» (salle 2^e étage)

A voir le **programme du 11^e Salon du Livre et des cultures** du Luxembourg: Pages culturelles 18 et 19



Schillernde Trachten zeugen von den stolzen Traditionen ihrer Träger.

(FOTOS: CHARLES CARATINI)